

Protokoll
der
Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Bergen e.V.
am
Mittwoch, 11. 03. 2020, 19.30 Uhr in der Mühle

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Paul Krachen begrüßte im Namen des Vorstands die Mitglieder (19 Personen lt. Anwesenheitsliste) sehr herzlich und dankte den Anwesenden für ihr Kommen. Er sprach seinen **Dank** aus auch allen Vereinsmitgliedern und Unterstützern, die im letzten Jahr bei verschiedenen Gelegenheiten, Anlässen und Veranstaltungen geholfen haben. Er dankte Ortsbürgermeister Ruppenthal und dem Ortsgemeinderat für die Möglichkeit in der Mühle zu tagen, - wie schon im letzten Oktober, als die Veranstaltungsteilnehmer nach der überraschenden Schließung der Kirche samt Kirchsaal ganz kurzfristig in die Mühle umziehen konnten, um die Dichterlesung mit Hans-Werner Karch durchzuführen, und für die Bereitstellung von Mühle, Parkanlage und Feuerwehrhaus für das Dorffest im August. Er dankte ebenfalls den Helferinnen und Helfern, die bei diesen und weiteren Veranstaltungen im letzten Jahr mitgearbeitet haben und u.a. dafür gesorgt haben, dass immer etwas Leckeres zu essen und zu trinken da war, besonders seitens der Frauenhilfe und den Unterstützern bei den Veranstaltungen in Griebelschied und Berschweiler. Ein herzlicher Dank ging ebenfalls an den Gesangverein Berschweiler, der sein Weihnachtskonzert zugunsten der Sanierung des Kirchendaches durchgeführt hat. Krachen stellte fest, dass durch die tatkräftige Solidarität viele Kontakte gestärkt wurden bzw. neue entstanden sind.

Der Vorsitzende nutzte die Begrüßung für einen Hinweis auf einen anderen „Gast“ bei der Mitgliederversammlung, - auf den **Kirchturmhahn**. Der Förderverein hat 2 fachkundige Männer gefunden, die seine Sanierung übernehmen. Wenn der Hahn wieder in neuem Glanz erscheint, könnte die Inthronisation mit einem Fest gefeiert werden, wie einige Mitglieder vorschlugen.

Im Blick auf die Tagesordnung schlug Krachen vor, den Punkt 3 a – „Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters“

einzufragen. Die Mitglieder stimmten dem mit Handzeichen zu.
(Einstimmig)

2. Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit bzw. Aktivitäten des Vereins: Krachen gab dem Jahresbericht 2019/2020 die Überschrift „Rückenwind und Gegenwind“ (siehe Anlage „Bericht 2020“)

3. Bericht des Schatzmeisters über Mitgliedschaft und Finanzen.

Leider musste sich der Schatzmeister Karl-Ernst Schaab krankheitshalber entschuldigen. Der stellvertretende Vorsitzende Gerhard Fried hatte die entsprechenden Unterlagen erhalten und hat die nötigen Informationen vorgetragen:

- Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 66, darunter sind 2 Institutionen (Kirchengemeinde, Ortsgemeinde), 34 Personen sind weiblich, 30 männlich, 51 sind Bergener, 15 Auswärtige. Es sind Mitglieder aus 12 Ortschaften
- Zum Kassenbericht für die Zeit vom 15. 08. 2018 (Vereinsgründung) bis zum 29. 2. 2020. Danach beträgt der Kassenbestand des Vereins zum 29.02.2020 auf den beiden Konten (Raiffeisenbank Fischbach und Kreissparkasse Birkenfeld / Kirn-Nahe) insgesamt 22.515,41 Euro.
- An **Einnahmen** aus Veranstaltungen und Kollekten kamen 9.699,72 Euro, aus Spenden 12.730,00 Euro und aus Mitgliedsbeiträgen 2.612,00 Euro, also insgesamt 25.041,72 Euro zusammen. Die Ausgaben (Porto, Büromaterial, Druckerarbeiten, Gebühren bei Banken und für Einkäufe beliefen sich auf 2.526,31 Euro. Demnach Saldo/Guthaben 22.515,41 Euro. Die Unterlagen wurden den Kassenprüfern Rainer Flohr und Hans-Martin Ulrich zur Prüfung übergeben.

3 a. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters

Für die Kassenprüfer trug Rainer Flohr ihren Bericht vor: Hans-Martin Ulrich und er haben sich in Ruhe die Zeit genommen zum Studium mit den Unterlagen. Diese waren sehr sorgfältig und übersichtlich zusammengestellt. Alle Angaben zu Einnahmen und Ausgaben stimmten in sich und mit den beigefügten Belegen überein. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Schatzmeister eine erstklassige Buchführung mit einwandfreiem Ergebnis. Daraufhin beantragte Rainer Flohr die Mitglieder um die Entlastung des Schatzmeisters. Die Entlastung erfolgte per Handzeichen einstimmig.

4. Bericht aus der Kirchengemeinde

Den Bericht erstattete die Vorsitzende des Presbyteriums, Frau Helga Lenz. Sie wies zunächst darauf hin, dass die Bemühungen zur Dachsanierung seit ca. 10 Jahren laufen. Im letzten Jahr im September kam die „endgültige Ablehnung“ der Bitte um Genehmigung der Sanierungsmaßnahme aus dem Landeskirchenamt in Düsseldorf. Es fehle das dafür nötige Geld für die Bauarbeiten und den zukünftigen Unterhalt. Darauf hat das Presbyterium mit einem Widerspruch geantwortet. „Die Sache geht jetzt ihren Weg.“

Die Maßnahmen im letzten Jahr (Durchsicht und Ausbesserungsarbeiten am Kirchendach und am Kirchturm) dienten der Verkehrssicherheit. Sie liefen in der Regie des Verwaltungsamtes des Kirchenkreises auf Kosten der Kirchengemeinde, auch um gegenüber der Gebäudeversicherung nachzuweisen, dass das derzeit Mögliche getan wurde. Daraufhin war der Dachraum längere Zeit trocken, bis neuerdings durch stürmisches Wetter mit Regen wieder Wasser eindrang. Das Verwaltungsamt schickte ferner einen Gutachter zur Prüfung der Standsicherheit der Innendecke (Holzkonstruktion). Nach kurzer Inaugenscheinnahme zweifelte er die Standsicherheit der Tragkonstruktion an und forderte eine neue statische Berechnung des Dachtragwerkes und die Nutzung des Gebäudes einzustellen. Das Presbyterium befürchtet im Rahmen der Sicherungspflicht des Bauherrn eine persönliche Haftung. Das sehr teure Angebot dieses Gutachters wurde nicht angenommen. Jetzt soll ein Angebot vom TÜV Rheinland für ein Statikgutachten zum Tragen kommen, vermittelt vom Verwaltungsamt des Kirchenkreises, dessen Mitwirkung Frau Lenz ausdrücklich lobte.

5. Veranstaltungen des Fördervereins: Planung für 2020 und weitere Projekte

Der Vorsitzende bedauerte angesichts der unbefristeten Schließung der Kirche die Planungsschwierigkeit im Blick auf Veranstaltungen. Es besteht die Hoffnung, später im Jahr liegende Veranstaltungen durchführen zu können. Eine wäre das Dorffest ähnlich dem im letzten Jahr. Als Termin wurde der 30. August vorgeschlagen. Er wird geprüft werden. Der 40köpfige Frauenchor Palzpepper Barbershop aus Kaiserslautern hat für den 28.11.2020 ein Konzert angeboten. Die Durchführung des Advents- und Weihnachtliedersingens – evtl. mit Beteiligung des Berschweiler Kinderchors – in Griebelschied wird ausgelotet.

6. Fragen, Aussprache, Diskussion + 7. Einbringen von Vorschlägen, Ideen und Projekten zum Erhalt der Bergener Kirche und zur Stärkung der Vereinsarbeit

Die Punkte 6 und 7 wurden im Zusammenhang behandelt. Die Diskussion konzentrierte sich auf die Möglichkeiten, in unserem Hauptanliegen, der Sanierung des Kirchendachs und dem Erhalt des Kirchengebäudes voranzukommen. Aus den Schreiben aus Düsseldorf und der Stellungnahme des Kreissynodalvorstandes des Kirchenkreises Obere Nahe geht nicht klar hervor um welchen Finanzbedarf es geht und ob die Genehmigung zur Sanierung erteilt wird, wenn die erforderlichen finanziellen Mittel vorliegen. Das müssen Geldgeber aber wissen, bevor sie die Sanierung unterstützen. Es wurde der **Beschluss** gefasst, das Presbyterium zu bitten, baldmöglichst in einem Brief an das Landeskirchenamt die Frage zu stellen, ob die Genehmigung zur Durchführung der Kirchendachsanierung erteilt wird, wenn die hinreichenden finanziellen Mittel vorliegen, verbunden mit der Bitte um eine kurzfristige Antwort (bei 3 Enthaltungen beschlossen). Um die Vorstellung des Fördervereins Kirche Bergen e.V. zu Kirchendachsanierung zusammenzufassen und öffentlich bekannt zu machen, hat die Mitgliederversammlung die nachfolgende **Petition** beraten und beschlossen (bei 2 Enthaltungen):

Petition der Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Bergen e.V. vom 11. 3. 2020

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirche Bergen e.V. unterstützt erneut den Beschluss der Kirchengemeinde Bergen über die Dachsanierung der Bergener Kirche und den dazugehörigen Finanzierungsplan mit der Verwendung der Mittel aus dem Verkauf des Pfarrhauses. Die Kirchengemeinde wird gebeten, ein neues Nutzungskonzept für die Zeit nach der Kirchendachsanierung zur Mitnutzung der Kirche für kulturelle Zwecke zu beschließen.

Die Mitgliederversammlung erwartet die Unterstützung des Kirchenkreises Obere Nahe durch Korrektur ihrer Stellungnahme zum Beschluss der Kirchengemeinde Bergen und die Realisierung der bereits früher zugesagten Kostenbeteiligung.

Die Mitgliederversammlung bittet die Ev. Kirche im Rheinland, das ablehnende Votum des Landeskirchenamtes umzuwandeln in eine Zustimmung zur dringend nötigen Sanierung zum Erhalt der Kirche

in Bergen und um Beratung bei der Nutzungserweiterung des Kirchengebäudes als Kulturhaus, damit eine kirchengerichtliche Auseinandersetzung vermieden werden kann.

Die Mitglieder halten eine Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für geboten. Dafür können die verschiedenen Postkarten mit Motiven der Kirche genutzt werden. Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurden keine weiteren Projekte beraten.

7. Schlussworte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende dankte den Mitgliedern für die engagierte Teilnahme an der Versammlung und allen Mitgliedern und Unterstützern für ihre Hilfe.

Er dankte nachdrücklich den Mitgliedern des bisherigen Presbyteriums für ihre Arbeit - nicht zuletzt für den Erhalt des Kirchengebäudes - und gab der Hoffnung Ausdruck, mit dem neu zusammengesetzten Presbyterium gut zusammenarbeiten zu können.

Gez. Paul Krachen